

TÄNZERIN MIT NEUER EXISTENZ, TANZTHERAPEUTIN MIT NEUEM PROJEKT

Vom Orient bis nach Argentinien

„Merhaba“ steht an der Eingangstür. Das heißt „Willkommen“. Und willkommen sind im Tanzstudio Merhaba in Steinsdorf, dem Zentrum für internationale Tänze und Bewegungstherapie, alle, die Freude an der Bewegung haben. Dem orientalischen Tanz hat sich Melanie Tilch verschrieben und sich gemeinsam mit ihrem Mann ihr eigenes Tanzstudio geschaffen, in dem seit September Kurse angeboten werden. Mit Agnes Liebetrau hat sie eine Partnerin gefunden, die sich mit einer Tanz- und Bewegungswerkstatt unterm gleichen Dach etabliert hat und vor allem zum Erlernen des Argentinischen Tangos einlädt.

STEINSDORF – Die Tänzerin wagt mit ihren Angeboten den Schritt in die Selbständigkeit. Die Tanztherapeutin verfolgt ein ehrgeiziges, vom Landkreis gefordertes Projekt: Beide betreten Neuland, denn im Vogtland suchte man bislang Möglichkeiten dieses Tanzunterrichts vergebens.

Wer seine Schritte zum ehmaligen Rittgüter in Steinsdorf lenkt, wird staunen. Dort „verwandeln“ sich seit geraumer Zeit Uralt-Gebäude in moderne Arbeits- und Wohnräume. Melanie Tilch, die zu verschiedensten Gelegenheiten viele Vogtländer bereits mit ihren orientalischen Tänzen begeistert, hat dort ihr Tanzstudio Merhaba eröffnet.

Ein großer Spiegelsaal ist entstanden. Optimale Bedingungen bietet der Tanzschwingboden. Warme Farben in Rot und

willigkeit. Acht Kurse laufen zurzeit, die teilweise in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule angeboten werden. Anfängerinnen und Fortgeschrittene sind willkommen. Schnupperkurse, auch für Frauen ab 50, fanden jetzt im Oktober statt.

Bauchtanz

Wer kann eigentlich orientalischen Tanz tanzen? „Geeignet ist der Bauchtanz, wie der orientalische Tanz landläufig genannt wird, für jede Frau. Egal, wie alt, groß, dick oder dünn sie ist. Jeder kann ihn erlernen. Natürlich auch Männer – übrigens ein neuer Trend in Berlin“, sagt Melanie Tilch. „Tanz ist Bewegung und lebendig sein, also ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen. Der orientalische Tanz lädt dazu ein, weibliche Ausdruckskraft zu entdecken und zu stärken. Freude, Stolz, Liebe, Sinnlichkeit, aber auch Trauer und Schmerz können ausgedrückt werden.“ Obendrein fördert das Tänzerische gesundheitliche Aspekte. Die Haltung wird verbessert, Konzentration und Merkfähigkeit durch Choreographien geschult. Durch spezielle Isolationsbewegungen wird der gesamte Körper besser durchblutet. Isolation, so erklärt die Tänzerin, ist die Fähigkeit, einzelne Körperteile unabhängig voneinander zu bewegen. Werden mehrere Körperteile gleichzeitig oder nacheinander bewegt, spricht man von Koordination.



Melanie Tilch unterrichtet Orientalischen Tanz in ihrem Tanzstudio Merhaba in Steinsdorf. Acht Kurse laufen zurzeit. Am 1. Dezember gibt es eine große offizielle Einweihungsfeier.

habt und ihn zunächst für sich selbst getanz. Ihr Übersetzerstudium für Französisch und Spanisch ließ sie erst einmal an der Volkshochschule diese Sprachen unterrichten. Die Wählerin – seit 1997 lebt sie in Plauen – lehrte dann auch den orientalischen Tanz an der Volkshochschule. Doch die Gebenheiten (Raum, Boden, Spiegelwand) seien unzureichend gewesen. Der Wunsch nach einem eigenen Tanzstudio reifte. In Steinsdorf, Am Gut 1A, wurde er verwirklicht. Dort hat übrigens auch die Lui GmbH ihren Sitz, zu der neben dem Tanz-

rin aus Berlin gewinnen können. Fidi Cloponea-Schweertanz mit sieben Schülern. Ich kenne keine Zweite, die das kann. Sie wird an diesem Wochenende auch den Workshop leiten.“

Tango-Kurs

Bis Dezember startet auch Agnes Liebetrau mit ihren Kursen Argentinischer Tango. Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene finden am 18./

der jeder für sich arbeitet. Derzeit trifft sich schon eine Gruppe Frauen, die an Krebs erkrankt sind, zur Bewegungstherapie mit Frau Liebetrau im Steinsdorfer Tanzstudio.

Die 34-jährige Tanztherapeutin arbeitet aber auch in der Psychiatrie in Plauen. An der Montessori-Schule in Plauen leitet sie eine Bewegungs-AG. Von anderen Schulen kommen Angebote, mit Kindern zu arbeiten.

Die gelernte Werbegestalterin absolvierte Studien in Kunst- und Kulturwissenschaften, Psychologie, Soziologie sowie Tanz- und Theaterwissenschaften. Da-

...erklärt, wie man in der Bewegung ... sagt

TANGOSCHULE – Die Tänzerin wagt mit ihren Angeboten den Schritt in die Selbständigkeit. Die Tanztherapeutin verfolgt ein ehrgeiziges, vom Landkreis gefördertes Projekt. Beide betreten Neuland, denn im Vogtland suchte man bislang Möglichkeiten dieses Tanzunterrichts vergebens.

Wer seine Schritte zum ehemaligen Rittergut in Steinsdorf lenkt, wird staunen. Dort „verwandeln“ sich seit geraumer Zeit Uralt-Gebäude in moderne Arbeits- und Wohnräume. Melanie Tilch, die zu verschiedensten Gelegenheiten viele Vogtländer bereits mit ihren orientalischen Tänzen begeisterte, hat dort ihr Tanzstudio Merhaba eröffnet.

Ein großer Spiegelsaal ist entstanden. Optimale Bedingungen bietet der Tanzschwingboden. Warme Farben in Rot und Orange dominieren. Die Musik vermittelt Erinnerungen vieler leicht an einen Urlaub in der Türkei. Doch Urlaubsflair ist nicht das, was die Tänzerin aufkommen lassen möchte. Bei ihr wird gearbeitet – mit großer Freude zwar, aber auch mit Lern-

Melanie Tilch, „Tanz ist Bewegung und lebendig sein, also ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen. Der orientalische Tanz lädt dazu ein, weibliche Ausdruckskraft zu entdecken und zu stärken. Freude, Stolz, Liebe, Sinnlichkeit, aber auch Trauer und Schmerz können ausgedrückt werden.“ Obendrein fördert das Tänzerische gesundheitliche Aspekte. Die Haltung wird verbessert, Verspannungen werden abgebaut, Konzentration und Merkfähigkeit durch Choreographien geschult. Durch spezielle Isolationsbewegungen wird der gesamte Körper besser durchblutet. Isolation, so erklärt die Tänzerin, ist die Fähigkeit, einzelne Körperteile unabhängig voneinander zu bewegen. Werden mehrere Körperteile gleichzeitig oder nacheinander bewegt, spricht man von Koordination. Geplant sind auch Kurse für Kinder.

Melanie Tilch sei, wie sie selbst sagt, immer schon neugierig auf andere Kulturen gewesen. Vor 13 Jahren habe die 46-jährige die erste Berührung mit dem orientalischen Tanz ge-

Melanie Tilch unterrichtet Orientalischen Tanz in ihrem Tanzstudio Merhaba in Steinsdorf. Acht Kurse laufen zurzeit. Am 1. Dezember gibt es eine große offizielle Einweihungsfeier.

habt und ihn zunächst für sich selbst getanzt. Ihr Übersetzerstudium für Französisch und Spanisch ließ sie erst einmal an der Volkshochschule diese Sprachen unterrichten. Die Wahlvogtländerin – seit 1997 lebt sie in Plauen – lehrte dann auch den orientalischen Tanz an der Volkshochschule. Doch die Gegebenheiten (Raum, Boden, Spiegelwand) setzten unzureichend gewesen. Der Wunsch nach einem eigenen Tanzstudio reifte. In Steinsdorf, Am Gut 1A, wurde er verwirklicht. Dort hat übrigens auch die Lui GmbH ihr Studio, zu der neben dem Tanzstudio auch der Golfplatz gehört. Melanie Tilch ist die Geschäftsführerin. Vor zwei Jahren haben die Tilchs mit dem Ausbau des Rittergutes begonnen. Die Tanzlehrerin freut sich nun über jede Stunde, in der sie ihr Können und wissen, ihre Empfehlungen und ihre Freude an anderen Frauen weitergeben kann. Das Repertoire der Tänzerin reicht vom klassischen orientalischen Tanz über Schleiertänze, Stöck-, Säbel- und Leuchtertanz bis zu Pop-Baladi, spanisch-arabischen Tanz, Fächer-, Tamburin- und Zigeunertanz. Melanie Tilch kann auch für Auftritte gebucht werden. Sie stellt gerne auch ein ganzes Showprogramm für private und geschäftliche Veranstaltungen zusammen.

Am 1. Dezember wird zur offiziellen Einweihungsfeier ins Tanzstudio Merhaba eingeladen. „Wersich interessiert, kann kommen“, so Frau Tilch. „Wir bereiten ein tolles Programm vor und haben eine Gaststänze-

rin aus Berlin gewinnen können. Fidi Cioponea-Schweizer tanzt mit sieben Schleiern. Ich kenne keine Zweite, die das kann. Sie wird an diesem Wochenende auch den Workshop leiten.“

Tango-Kurs

Bis Dezember startet auch Agnes Liebetrau mit ihren Kursen Argentinischer Tango, Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene finden am 18./19. November statt. Jederzeit können sich Interessenten auch für ihre Kurse anmelden.

Eine Tanz-Bewegungswerkstatt will die Froberggrünerin aufbauen, wie es sie im Vogtland noch nicht gibt. Ein Projekt, das dem Vogtlandkreis sogar gefördert wird. Das Angebot richtet sich an alle. Die Freude an Bewegung, Kreativität und Improvisation haben – sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene. Der therapeutischen Wirkung kommt dabei eine große Bedeutung zu. Gefühle und Stimmungen werden ausgedrückt. In der Bewegung wird Kontakt aufgenommen oder sich abgegrenzt.

Der Argentinische Tango ist nur ein Teil des Programmes, für den allerdings zurzeit das größte Interesse besteht. Vor zwei, drei Jahren lehrte Agnes Liebetrau schon mal im Plauener Malzhaus den Tango. Aber auch für das Angebot Authentic Movement gibt es Interessenten – Bewegungsarbeit ohne Musik, bei

der jeder für sich arbeitet. Derzeit trifft sich schon eine Gruppe Frauen, die an Krebs erkrankt sind, zur Bewegungstherapie mit Frau Liebetrau im Steinsdorfer Tanzstudio.

Die 34-jährige Tanztherapeutin arbeitet aber auch in der Psychiatrie in Plauen. An der Montessori-Schule in Plauen leitet sie eine Bewegungs-AG. Von anderen Schulen kommen Angebote, mit Kindern zu arbeiten.

Die gelernte Werbegestalterin absolvierte Studien in Kunst- und Kulturwissenschaften, Psychologie, Soziologie sowie Tanz- und Theaterwissenschaften. Daran schlossen sich eine tanz- und bewegungstherapeutische Grundausbildung und eine Aufbaustufe an. Für den Argentinischen Tango, auf den sie sich mit ihren Kursen vorerst konzentrieren möchte, besuchte und besucht Frau Liebetrau viele Workshops.

Überhaupt halten sowohl Melanie Tilch als auch Agnes Liebetrau viel von Weiterbildung. Sie nehmen beide weiterhin Unterricht, wollen gerade jetzt für ihre neuen Aufgaben auf dem Laufenden bleiben. „Wer gut bleiben will, muss was dafür tun.“

Wer Kontakt aufnehmen möchte mit dem Tanzstudio Merhaba, kann das unter www.bauchtanz-plauen.de beziehungsweise 03741/707015 oder 0163/707012-6 und 7 (Melanie Tilch) tun. Unter der Internetadresse www.tanz-und-bewegungswerkstatt.de beziehungsweise 037431/86580 erfährt man mehr von und über Agnes Liebetrau und ihre Angebote. BRIGITTE KEMPE-WINKELMANN



Melanie Tilch und Agnes Liebetrau (links), die Argentinischen Tango lehrt, vor dem Tanzstudio Merhaba – Zentrum für internationale Tänze und Bewegungstherapie. Familie Tilch baut seit zwei Jahren das Rittergut in Steinsdorf aus. FOTOS: B.W.

...erklärt, wie man in der Bewegung ... sagt

...erklärt, wie man in der Bewegung ... sagt